

Antrag

der Abgeordneten Frau Dr. Bard und der Fraktion DIE GRÜNEN

Tierversuche im wehrmedizinischen Bereich

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert,

1. alle Tierversuche in Einrichtungen, die dem Bundesministerium der Verteidigung unterstehen, sofort einzustellen,
2. umgehend alle Forschungsaufträge an zivile Institutionen aus dem Bundesministerium der Verteidigung, die Tierversuche beinhalten, zurückzuziehen.

Bonn, den 13. April 1984

Dr. Bard
Schoppe, Dr. Vollmer und Fraktion

Begründung

Auf der ganzen Welt töten und verletzen Menschen Menschen mit modernen Waffentechniken. Die Wirkung dieser Waffen ist erschreckend deutlich und bedarf keines weiteren Beweises durch als wissenschaftlich erklärte Versuche. Tiere hierfür leiden zu lassen, ist ethisch nicht vertretbar, sondern zeigt nur das verquere Denken, das die Achtung vor dem Leben von Mensch und Tier vermissen läßt.

Bei Versuchen mit atomaren, biologischen und chemischen Waffen gilt, was die Auswirkungen angeht, ähnliches. Wirksamen Schutz oder Therapie wird es bei diesen Waffen nicht geben. Überflüssig, Tiere dafür leiden zu lassen. Es gibt nur einen Schutz: keinen Einsatz solcher Waffen. Medizinische Versuche auf diesem Gebiet sind gefährlich und verstoßen bereits gegen das Verbot des jetzt gültigen Tierschutzgesetzes, Tierversuche auf das notwendige Maß zu beschränken.

